

Niederschrift

über die 15. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
 am Montag, **24.08.2020**, 09:06 Uhr - 12:56 Uhr,
 Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Helga Fuhrmann, Dr. Gerhard Jeschke, Barbara Klein-Reid, Richard Kretschmann, Hans Kurth, Andrea Möbius, Manfred Poppenborg, Eric Sircar, Klaus Stoppe, Josef Vollstedt,

von der Verwaltung:

Sarah Braun, Christine Menke,

für die Schriftführung:

Ingrid Dierkes,

Es fehlte/n:

Carmen Schoeneberg, Mathilda Stadtmann, Andreas Viehoff-Heithorn

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|-------------------------|----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | 1. | Amt für Gleichstellung - Ansprechpartner/-innen für Seniorinnen und Senioren |
| <u>V/0592/2020</u>
V | 2. | Kommunaler Pflegebedarfsplan für Münster 2020 - 2023 |
| <u>V/0409/2020</u>
V | 3. | Bestandsaufnahme und Handlungskonzept "Mobilität im Alter stärken - selbstverständlich selbständig" |

V/0644/2020
V

4. **Die Arbeit der im Corona-Krisenstab vertretenen Ämter zur Gefahrenabwehr und Infektionsbekämpfung im Rahmen der Corona-Pandemie in Münster**
5. **Digitalisierung und Seniorenvertretung**
 - 5.1. Veranstaltungsreihe "Digitaler Herbst"
 - 5.2. Anschaffung eines Notebooks/Tablets
 - 5.3. Präsentation bei nebenan.de
 - 5.4. Broschüre zum Projekt "Digital mobil in Münster"
6. **Eingänge und Mitteilungen**
7. **Finanzen**
8. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
9. **Berichte**
 - 9.1. Berichte des Vorstands und der Mitglieder
 - 9.2. Berichte aus den städtischen Gremien
 - 9.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
 - 9.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
 - 9.5. weitere Berichte
10. **Verschiedenes**

Herr Kurth eröffnete die 15. Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM) und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Amt für Gleichstellung - Ansprechpartner/-innen für Seniorinnen und Senioren

Herr Kurth begrüßte Frau Braun, Leiterin des Amtes für Gleichstellung, die einen kurzen Überblick zur Historie und dem vielfältigen Aufgabenbereich des Amtes gab. Das Amt für Gleichstellung sei die richtige Adresse bei allen gleichstellungs- und frauenrelevanten Fragen, sowohl für alle Mitarbeitenden der Stadtverwaltung als auch die gesamte Stadtgesellschaft. Eine persönliche Kontaktaufnahme zum Amt für Gleichstellung sei inzwischen auch wieder ohne Terminvereinbarung möglich.

Frau Braun wies auf das aktuelle Programm „FrauenZeitAlter 2020“ hin und lud die KSVM ein, zukünftig gemeinsam Projekte für Seniorinnen und Senioren zu entwickeln. In zwei Jahren sei ein Projekt zum Thema „Alter unterm Regenbogen“ geplant.

**Punkt 2 der Tagesordnung
V/0592/2020**

**Kommunaler Pflegebedarfsplan für Münster 2020 -
2023**

Es lag ein Beratungsverlauf vor.

Frau Menke erläuterte kurz die Ausgangslage und rechtlichen Rahmenbedingungen, die Bedarfsfeststellung für die vollstationäre Dauerpflege 2020 – 2023 sowie den Ausblick zur kommunalen Pflegebedarfsplanung für Münster. Sie beantwortete zahlreiche Fragen der KSVM z. B. zu Dauerpflegeplätzen für Menschen mit Behinderungen, zur Anzahl der Pflegeplätze, zu unterschiedlichen Modellrechnungen, zu Möglichkeiten bei plötzlichen Bedarfen, zu altersgerechten Wohnformen in den Quartieren sowie zu weiteren Planungen in Stadtteilen, zur Pflege in der häuslichen Umgebung, zum Angebot der Wohnberatung, zur Genehmigung von Fördermitteln für neue Einrichtungen.

Herr Kretschmann regte an, im kommunalen Pflegebedarfsplan auch auf die Wohn- und Betreuungsangebote der Eingliederungshilfe für pflegebedürftige Menschen mit Behinderung zu verweisen. Frau Menke teilte mit, dass sie die Anregung mitnehmen werde.

Herr Dr. Jeschke schlug vor, zukünftig beide Berechnungsformen (konstante Variante und Trendvariante) bei der Entwicklung der Pflegebedürftigkeit darzustellen. Weiterhin solle das Angebot der Pflege-Wohnberatung ausgeweitet werden.

Frau Menke wies darauf hin, dass es im Vergleich zu anderen Städten in Münster eine gute überproportionale Versorgung an Pflegeplätzen gebe.

Die KSVM betonte, dass immer der aktuelle Bedarf an Pflegeplätzen in Münster gesehen werden müsse.

Die KSVM beschloss einstimmig bei 2 Enthaltungen (Frau Fuhrmann, Herr Kretschmann), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt dem verbindlichen Kommunalen Pflegebedarfsplan für Münster 2020 – 2023 (Anlage B) zu.
2. Der Rat stimmt zu, dass auf dieser Grundlage bis auf Weiteres keine Bedarfsbestätigungen für zusätzliche vollstationäre Dauerpflegeplätze in Münster erteilt werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine“

Es lag ein Beratungsverlauf vor.

Frau Menke gab einen kurzen Überblick über die erarbeitete Bestandsaufnahme und das entwickelte Handlungskonzept „Mobilität im Alter stärken – selbstverständlich selbständig“. Sie berichtete, dass inzwischen entschieden wurde – wie von der KSVM angeregt- die App „Gut versorgt in Münster“ einzuführen.

Im regen Austausch nannten die Mitglieder der KSVM einige Gesichtspunkte, um die Mobilität im Alter zu verbessern, wie z. B. Aufstellung von Bänken, Ausbau von Fahrradwegen bzw. Velorouten, mehr Rücksichtnahme auf Fahrradwegen, kostenloser ÖPNV für Seniorinnen und Senioren, mehr öffentliche Trinkwasser-Spender, mehr öffentliche Toiletten in der Innenstadt (Aasee, Fernreisebusparkplatz, Mühlenhof) und den übrigen Stadtteilen.

Herr Kretschmann und weitere Mitglieder schlugen vor, die Ideen der KSVM in die Arbeitskreise „Älter werden in...“ einzubringen, weiterzuentwickeln und nach der Kommunalwahl in Form von Prüfaufträgen an die Politik zu geben. Frau Menke bot an, den Vorschlag mitzunehmen zu dem in nächster Zeit stattfindenden Gespräch mit den Wohlfahrtsverbänden, die die Arbeitskreise „Älter werden in..“ moderieren.

Herr Kurth stellte die Vorlage auf der Basis des Beratungsverlaufs in der Fassung des Beschlusses der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen zur Abstimmung.

Die KSVM beschloss einstimmig, dem Rat den geänderten Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Bestandsaufnahme und das Handlungskonzept „Mobilität im Alter und von mobilitätseingeschränkten Menschen stärken – selbstverständlich selbständig“ (s. Anlage) werden zur Kenntnis genommen.
Den Vorschlägen des Handlungskonzepts wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorschläge, soweit möglich, umzusetzen und dem Rat bis zum Sommer 2022 zu berichten. Über die weiteren Fortschritte wird dem Rat in den Folgejahren jährlich berichtet.
3. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, in dem Bericht zusätzlich
 - a. geeignete und realisierbare Ansätze zu erörtern, Vorschläge und Maßnahmen des Handlungskonzepts auch auf die Bedarfe von Menschen mit kognitiven, psychischen oder organischen Behinderungen bzw. Einschränkungen auszurichten, ggf. anzupassen oder zu ergänzen;
 - b. Restriktionen und Konflikte auf der einen sowie mittelfristige und längerfristige Möglichkeiten, Voraussetzungen und Vereinbarkeiten auf der anderen Seite darzustellen, um Grünzeiten an Ampeln und Querungen den Anforderungen des Fußverkehrs und insbesondere denen älterer und mobilitätseingeschränkter Menschen so anpassen, dass

- Querungen bei langsamer Gehgeschwindigkeit vollständig bei Grünphasen möglich sind und nicht an Mittelinseln auf den nächsten Ampel-Umlauf gewartet werden muss;
- c. strategische Ansätze vorzustellen, die Barrierefreiheit auch für den Fußverkehr zu erhöhen und geeignete Maßnahmen gegen das Gehwegparken vorzunehmen;
 - d. Aktivitäten und Ergebnisse zu schildern, Sitzbänke in Stadtteilen, Quartieren und der Innenstadt im Dialog mit den AKs „Älter werden in Münster“ und mit Unterstützung von Sponsoren zu platzieren;
 - e. Ergebnisse und Aussichten zu skizzieren, das Modell „Nette Toilette“ in Kooperation mit der Gastronomie in Münster einzuführen.
4. Der Masterplan Mobilität 2035+ wird unter Einbeziehung der Aspekte Mobilität im Alter und von Menschen mit Behinderung weiterentwickelt.
 5. Mit Beschlussfassung dieser Vorlage ist der Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL Nr. A-R/0066/2018 aufgegriffen und abschließend bearbeitet.“

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0644/2020**

Die Arbeit der im Corona-Krisenstab vertretenen Ämter zur Gefahrenabwehr und Infektionsbekämpfung im Rahmen der Corona-Pandemie in Münster

Die KSVM nahm den Bericht zur Kenntnis.

Herr Kurth berichtete über das Gespräch am 07.08.2020 bei Herrn Oberbürgermeister Lewe, das anlässlich des offenen Briefes der KSVM zur Situation von Seniorinnen und Senioren in der Corona-Pandemie stattfand. Die von der KSVM vorgeschlagene Mitarbeit im Krisenstab sei jedoch abgelehnt worden.

Herr Kurth unterbrach die Sitzung um 10:45 Uhr. Wiedereintritt in die Sitzung war um 11:08 Uhr.

Punkt 5 der Tagesordnung

Digitalisierung und Seniorenvertretung

Punkt 5.1 der Tagesordnung

Veranstaltungsreihe "Digitaler Herbst"

Herr Poppenborg stellte kurz die Vortragsreihe „Digitaler Herbst“ vor, die von der KSVM initiiert und zusammen mit dem Verein Bürgernetz, der Stadtbücherei Münster, der Volkshochschule Münster und dem Verein Frauen und neue Medien vorbereitet wurde. In der Zeit vom 22.09. – 05.11.2020 werden für Seniorinnen und Senioren kostenlos Vorträge zu Routenplaner und Navigation mit dem Smartphone, Online Banking, digitaler Kommunikation, digitalen Hörsystemen, zur Münster:app der Stadtwerke Münster GmbH und zur Corona-Warn-App angeboten. Alle Vorträge finden in der Stadtbücherei Münster statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine Anmeldung erforderlich. Die Termine sind dem an die Mitglieder verteilten Flyer zu entnehmen.

Herr Poppenborg bat darum, die Honorare für die Referentinnen und Referenten beim „Digitalen Herbst“ von maximal 400 € aus den Mitteln der KSVM zu übernehmen.

Die KSVM beschloss einstimmig:

Für die Vortragsreihe „Digitaler Herbst“ werden Honorarkosten für Referentinnen und Referenten von maximal 400 € von der KSVM übernommen.

Punkt 5.2 der Tagesordnung

Anschaffung eines Notebooks/Tablets

Herr Poppenborg schlug vor, für die Arbeit der KSVM einen mobilen Computer (Laptop) anzuschaffen. Dadurch werde der KSVM u.a. ermöglicht, sich bei Veranstaltungen digital zu präsentieren und den Internetauftritt dort weiter zu entwickeln. Herr Poppenborg stellte verschiedenen Alternativen einschließlich Kosten für einen mobilen Computer vor.

In einem kurzen Austausch zu den verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten bestand Einigkeit, dass das Gerät nur für die Arbeit der KSVM genutzt werde und für die (De-)Installation von Programmen nur ein Mitglied und eine Stellvertretung verantwortlich sein soll.

Frau Dierkes wies darauf hin, dass die Folgekosten für Wartung, Service und Reparatur des mobilen Computers auch von der KSVM zu tragen seien. Von der Stadt Münster bzw. citeq sei keine Beratungs- oder Serviceleistung möglich.

Die KSVM beschloss einstimmig bei 1 Enthaltung (Herr Kretschmann):

Für die KSVM wird ein mobiler Computer einschließlich Zubehör (Software, Maus, Presenter, Tasche, Kabel etc.) für maximal 1.200 € angeschafft.

Weiterhin beschloss die KSVM einstimmig:

Zum Administrator für den mobilen Computer werden Herr Poppenborg als Stellvertreter Herr Kurth bestimmt.

Punkt 5.3 der Tagesordnung

Präsentation bei nebenan.de

Herr Poppenborg stellte zur Diskussion, ob es sinnvoll sei, die Internetplattform „nebenan.de“ für Veröffentlichungen der KSVM zu nutzen. Einige Mitglieder der KSVM schilderten ihren Eindruck, dass sich die Plattform eher für konkrete Angebote im Quartier eigne. Aus diesem Grund sprach sich die KSVM dafür aus, diese Anregung in den Arbeitskreisen „Älter werden in...“ zu erörtern.

Punkt 5.4 der Tagesordnung

Broschüre zum Projekt "Digital mobil in Münster"

Herr Poppenborg wies darauf hin, dass drei Veranstaltungszeiträume im Rahmen des Projektes „Digital in Münster“ in Zusammenarbeit mit dem Verein Bürgernetz geplant seien. Den teilnehmenden Seniorinnen und Senioren sei bislang immer eine Broschüre mit Schlagwörtern in Papierform ausgehändigt worden.

Herr Poppenborg beantragte, dass die KSVM die Druckkosten für 50 Broschüren zum Projekt „Digital in Münster“ übernimmt und diese kostenlos den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur Verfügung stellt.

Die KSVM beschloss mehrheitlich mit 8 Nein-Stimmen bei 4 Ja-Stimmen (Klein-Reid, Kretschmann, Kurth, Poppenborg) den Antrag abzulehnen.

Die KSVM sprach sich mehrheitlich dafür aus, mit dem Verein Bürgernetz zu klären, ob dieser die Druckkosten zunächst tragen und später an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weitergeben könne.

Punkt 6 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Dierkes gab bekannt:

Zu den **Anregungen der KSVM** nach § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind folgende Mitteilungen eingegangen:

- Erhaltung von Bewegungsbädern in Münster (A-KS/0001/2019)

Antwort des Sportamtes vom 06.08.2020: „(...) das Sportamt wird laut der im Jahr 2019 beschlossenen Vorlage zur Steigerung der Attraktivität der städtischen Bäder mittelfristig eigene Kurse anbieten. Seit dem 01.05.2020 wurde die dafür durch den Rat der Stadt Münster beschlossene neue Stelle mit Frau de Vries besetzt. Ihre Aufgabe ist es, ein vielfältiges Angebot für unterschiedliche Nutzungsgruppen aufzubauen. Dabei wird auch die Nachfrage nach Angeboten speziell für Seniorinnen und Senioren einbezogen.

Hinsichtlich der Förderung privat betriebener Bewegungsbäder muss ich Ihnen leider mitteilen, dass dies laut den Richtlinien der Stadt Münster nicht möglich ist.

Sollten Sie Fragen zu den geplanten städtischen Kursangeboten haben, so wenden Sie sich gerne an Frau de Vries (...)

- Angebot der Wohnberatung im Informationsbüro Pflege ausbauen (A-KS/0002/2019)

Antwort des Sozialamtes vom 06.08.2020: „Die Anregung wurde an den Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung verwiesen.

Gleichzeitig wurde die Anregung inhaltlich von der Ratsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der CDU-Ratsfraktion im gemeinsamen Ratsantrag A-R/0087/2019 „Pflege, Versorgungssicherheit und selbständiges Wohnen im Quartier konsequent ausbauen“ aufgegriffen (...). Dieser Antrag wurde in derselben Ratssitzung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Im Rahmen der Etatberatungen 2020 wurde beschlossen, zur Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung der Versorgungssicherheit im Quartier – hierzu zählt auch der Ausbau der Wohnberatung – für die Jahre 2020 bis 2023 Mittel in Höhe von 550.000 € bereitzustellen. Eine entsprechende Ausweitung des Stellenplans wurde jedoch nicht beschlossen.

Aufgrund der gravierenden Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den kommunalen Haushalt lässt sich die Umsetzungsmöglichkeit der angeregten Stellenausweitung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehen.“ Die offizielle Antwort an die KSVM folgt noch.

- Bevorzugte Vergabe von Wohnungen im Wohngebiet Modrickx an Seniorinnen und Senioren aus Münster-Nord (A-KS/0001/2020)

Mitteilung vom Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung am 12.08.2020: „Die Anregung wird jetzt federführend vom Amt für Immobilienmanagement bearbeitet. Das Anliegen greift den Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Nord (A-N/0003/2020) auf, zu dem das Amt für Immobilienmanagement bereits schon im April 2020 zuständigkeitshalber Stellung genommen hat.“

- **Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl 13.09.2020 in Nordrhein-Westfalen**
Die Landesseniorenvertretung NRW (LSV) hat sog. Wahlprüfsteine für die Seniorenvertretungen zur Verfügung gestellt. Sie beinhalten Vorschläge um Standpunkte der Kandidaten zu Themen des Alters zu erfragen und aktuelle Themen vor Ort aufzugreifen. Die Informationen der LSV NRW sind am 02.06.2020 per Mail an die KSVM verschickt worden. Weitere Exemplare der Wahlprüfsteine können angefordert oder von der Homepage der LSV NRW heruntergeladen werden.
- **Anruf einer Seniorin – Empfehlung Tablets für Senioren**
Die Seniorin erkundigte sich, ob die KSVM eine Liste zu empfehlenswerten Tablets für Senioren zur Verfügung stellen kann. Als Ansprechpartner hat die Geschäftsstelle Herrn Poppenborg genannt.
- **Verkehrssituation am Pottkamp** im Bereich Domicil-Aaseehof
Die Eigentümerin der betreuten Wohnanlage „Domicil-Aaseehof“ ist daran interessiert, die Verkehrssituation bei der Ein- und Ausfahrt zum Pottkamp zu verbessern und hat die KSVM per Mail um Unterstützung gebeten.

Herr Dr. Bonn schlug vor, dass er und Herr Stoppe einen Ortstermin mit dem Ordnungsamt, der Eigentümerin und dem in der Mail genannten Bewohner machen. Die KSVM stimmte dem Vorschlag zu.

Publikationen für KSVM

- **Handbuch „Engagierte Stadt“**
Das Handbuch stellt Ergebnisse des Förderprogramms „Engagierte Stadt“ dar, dass 2015 entwickelt und zunächst in 50 Städten und Gemeinden umgesetzt wurde. Die KSVM ist am 29.06.2020 über das Förderprogramm informiert worden. Auf Anregung von Herrn Dr. Bonn wurde das Handbuch in Papierform angefordert und steht bei Interesse zur Verfügung.
- **Broschüre „Älterwerden – Ältersein“ der Volkshochschule Münster**
In der Broschüre sind vielfältige Bildungsangebote zu finden, die sich speziell an den Interessen und Bedürfnissen Älterer orientieren. Die Broschüre ist an die KSVM am 05.08.2020 verschickt worden. Zusätzlich liegen Exemplare vor dem Büro der KSVM aus.
- **Flyer 60plus Lebensart und 60plus Freiheit der Stadtwerke Münster GmbH**
Die Flyer enthalten Informationen zum 60plusAbo und PartnerAbo sowie dem gratis Abo, dass Seniorinnen und Senioren für 6 Monate von der Stadtwerke Münster GmbH erhalten, wenn sie ihren Führerschein zurückgeben

Punkt 7 der Tagesordnung**Finanzen**

Frau Dierkes informierte, dass aktuell rd. 3.663 € für die Arbeit der KSVM noch zur Verfügung stehen.

Punkt 8 der Tagesordnung**Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

Frau Klein-Reid teilte mit, dass eine Praktikantin von der Geschäftsstelle des Seniorenbeirates Osnabrück um nähere Informationen zu quartiersbezogenen Maßnahmen gebeten haben. Zu dem Treffen am 25.08.2020 sind neben den Teilnehmerinnen aus Osnabrück auch Frau Menke vom Sozialamt Münster und eine Vertretung der Taschengeldbörse eingeladen.

Frau Klein-Reid bat die KSVM, die Kosten für Getränke bei dem Treffen zu übernehmen. Dazu gab es keinen Widerspruch.

Punkt 9 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 9.1 der Tagesordnung****Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

Herr Kurth berichtete, dass Frau Margret Breiing – ehemaliges Mitglieder der KSVM – ihn als Vorsitzenden eingeladen habe, das Geschenk der Stadt Münster zur Diamantenen Hochzeit der Eheleute Breiing zu übergeben. Dies sei leider nicht möglich gewesen.

Herr Kurth teilte mit, dass er den offenen Brief der KSVM an Herrn Oberbürgermeister Lewe zum Schutz von Seniorinnen und Senioren in der Corona-Pandemie auf Nachfrage der Landes-seniorenvertretung NRW zur Verfügung gestellt habe.

Herr Poppenborg informierte die KSVM, dass beim Verein Bürgernetz eine Schulung zu Video-konferenzen für Einsteiger geplant sei.

Herr Poppenborg berichtete, dass der geplante Termin vom WDR-Fernsehen abgesagt worden sei, da das Thema Tablet- und Smartphone-Nutzung von Seniorinnen und Senioren aufgrund der aktuellen Entwicklung bereits überregional bearbeitet werde.

Punkt 9.2 der Tagesordnung**Berichte aus den städtischen Gremien**

Herr Dr. Jeschke berichtete, dass er am 24.06.2020 an der Sitzung des Rates für die KSVM teilgenommen und eine namentliche Begrüßung der KSVM vermisst habe.

Herr Dr. Bonn berichtete aus dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen, der sich u.a. mit der Umgestaltung der Bremer Straße zwischen Hamburger Straße und Schillerstraße im Zuge der Projektentwicklung „Hansator“ beschäftigt habe. Aspekte wie die Barrierefreiheit, das Aufstellen von Ruhebänken und die Platzierung von Fahrradständern seien angesprochen worden.

Punkt 9.3 der Tagesordnung**Berichte aus den Arbeitskreisen**

Herr Dr. Jeschke berichtete von einem Treffen des Arbeitskreises „Wohnen im Alter“ am 19.08.2020 mit Vertretungen des Amtes für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung sowie der Geschäftsstelle der kommunalen Stiftungen, bei dem u.a. Belegungsrechte für sozialgeförderten Wohnraum und Prämien für Wohnungstausch (Aufgabe einer großen Wohnung und Umzug in kleinere Wohnung) angesprochen worden seien.

Punkt 9.4 der Tagesordnung**Berichte aus den AK "Älter werden in..."****Arbeitskreis „Älter werden in Kinderhaus“**

Frau Möbius berichtete, dass sich der Arbeitskreis wieder am 16.09.2020 treffen werde, u. a. um Spaziergänge im Quartier („Pättkes für Senioren*innen“) vorzubereiten. Bei den Spaziergängen soll auch der Bedarf an Ruhebänken und Toiletten im öffentlichen Raum in den Blick genommen werden.

Arbeitskreis „Älter werden im Südviertel“

Frau Klein-Reid berichtete, dass der geplante Aktionstag in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie ausfalle. Die Sprechstunde der KSVM im Südviertelbüro finde wie gewohnt am 1. Mittwoch des Monats statt.

Punkt 9.5 der Tagesordnung**weitere Berichte**

Es gab keine Wortmeldungen.

Punkt 10 der Tagesordnung**Verschiedenes****Stiftung Bürger für Münster**

Herr Kurth wies auf den Bürgerpreis 2020 der Stiftung Bürger für Münster. In diesem Jahr können sich Bürgerinnen und Bürger bewerben, die sich in Projekten, Vereinen oder informellen Gruppen zusammengeschlossen haben und in Münster das Engagement von oder für Seniorinnen oder für Senioren fördern. Bewerbungen seien bis zum 15.10.2020 möglich.

gez.
Hans Kurth
Vorsitz

gez.
Ingrid Dierkes
Schriftführung